

Herdentrieb.

Der Frühling, zögerlich, jetzt mit Macht, ist gekommen über Nacht.
Das erste Grün, die Sonne wärmt. Alle Bienen ausgeschwärmt.
Kaum flieht der letzte Schornsteinqualm, treibt man die Kühe auf die Alm.
Das Schauspiel beginnt im Herbst erneut. Das Rindvieh auf den Stall sich freut.
Herdentrieb grade wie diesen, lässt sich auch anderswo genießen.
Schauen wir uns einmal stumm, doch auch andren Ortes um!

Auf Bällen, andren großen Festen, wird gar oft und viel gegessen.
Ist es Zeit dann für das Mal, stürzt die Menschheit aus dem Saal.
Rennt de(r)m ersten hinterher. Abwarten, - bis der Trog leer,
hieße schlimmstenfalls Verzicht! Das ist deren Sache nicht!
Pünktlich zur fünften Jahreszeit, zu jeglicher Gelegenheit,
Berichten aus der Fassnachts-Welt, die Sender, denn die Quote zählt.

Auf RTL dem Richter Hold, Frau Salesch auch Tribut gezollt.
„Treckerfahrer Günter´s“ Renn´n, im Hörfunk dann auf ffn.
Offenbar Erfolg gewesen. Der NDR bringt: “Wir, die Freesen“.
Bist Du das Geschwafel leid, ist´s für den „Kleinen Tierfreund“ Zeit.
Schaltest drum erst abends ein. Und, - wird es dann anders sein?
The Voice Kinds und DSDS, geben Dir dann noch den Rest.

Der Groll verraucht, Dich grad erholt: „Gefragt - Gejagt“ wird grad gespuit.
„Wer weiß denn sowas“, mit dem Pflaume, schallt es aus des Nachbars Raume.
Hat ein Format erst mal Erfolg, die anderen Sender „ungewollt“,
folgen nach, setzen eins drauf: Was die können, können wir auch.
Ob Krimis, Kochshows, Ratespiel: Immer kommt, so man denn will,
täglich, stündlich, einerlei: Auf allen Sendern Einheitsbrei.